
Niederschrift

Gremium:	Hauptausschuss
Sitzungsdatum:	Montag, den 29.10.2018
Sitzungsdauer:	19:00 - 22:05 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

Andreas Brohm
Vorsitzender

Ute Kühl
Protokollführer

Anwesend:Vorsitzender

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Edith Braun bis 21:51 Uhr

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Marcus Graubner ab 19:05 Uhr

Herr Peter Jagolski für M. Nagler

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Rita Platte

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Ortsbürgermeister

Frau Edda Ahrberg

Protokollführer

Frau Ute Kühl

Mitarbeiter Verwaltung

Herr Erich Gruber

Abwesend:Mitglieder

Herr Michael Nagler entschuldigt

Herr Manfred Pecker unentschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 29.10.2018, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.:
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.09.2018	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse	
6. Weißewarte - Widmung eines Teilabschnitts der Neuen Kirchstraße	BV 837/2018
7. Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 840/2018
8. Herauslösung großer Saal Kulturhaus aus der Entgelt- und Benutzungsordnung	BV 842/2018
9. Programmjahr 2019 - Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" - Gebiet „Nord-Ost“ Stadt Tangerhütte	BV 843/2018
10. Programmjahr 2019 - Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" - Gebiet „Nord-West“ Stadt Tangerhütte	BV 844/2018
11. Information des Ausschussvorsitzenden	
12. Anfragen und Anregungen	
23. Wiederherstellung der Öffentlichkeit	
24. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
25. Schließen der Sitzung	

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Brohm eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.09.2018

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.09.2018 wird festgestellt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird eröffnet. Es gibt keine Fragen. Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

TOP 5 Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Brohm berichtet über den Stand der Ausführung der gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung.

Herr Graubner nimmt ab 19:05 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 6 Weißewarte- Widmung eines Teilabschnitts der Neuen Kirchstraße DS-Nr.:BV 837/2018

Herr Brohm ruft den TOP auf und bittet **Herrn Gruber** um einige Informationen zur vorliegenden BV. Dieser erläutert den Sachverhalt (siehe Begründung). Fragen gibt es nicht.

Herr Brohm stellt die **BV 837/2018**, die wie folgt lautet, zur Absprache.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt, gemäß der beiliegenden Bekanntmachung, den dort dargestellten Teilabschnitt der Neuen Kirchstraße in Weißewarte gemäß § 6 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 6. Juli 1993 (StrG LSA), mit einer Länge von 62 m zu widmen.

Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 7 Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte DS-Nr.: BV 840/2018

Herrn Brohm hat in Vorbereitung des Sitzungsfolge eine Zusammenfassung zum vorliegenden IGEK rausgeschickt. Er sagt, dass es grundsätzlich unterschiedliche Auffassungen, was das IGEK leisten solle, gibt. Für ihn ist es wichtig, dass man eins hat. Nur das interessiert die Fördermittelgeber. Es gibt eine Handreichung der Landesregierung, wie man ein IGEK zu schreiben hat. Anhand einer PowerPoint Präsentation erläutert er Schwerpunkte (3 Bereiche, 4 Themenschwerpunkte, Bürgerbeteiligung, keine konkreten Maßnahmen). Es gibt noch redaktionelle Fehler, diese Anmerkungen werden z. Z erfasst und dann eingearbeitet. Ziel ist es das IGEK in der 1. Sitzungsfolge 2019 zur Beschlussfassung vorzulegen.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Frau Platte** (will noch etwas aufschreiben, OR hat es so, wie es ist, abgelehnt), **Herr Kinszorra** (macht Vorschlag es ins Internet zu stellen und so den Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich zu beteiligen), **Herr Brohm** (war schon online; Anmerkungen aus dem Internet sind eingeflossen; überarbeitete Fassung wird nochmal online gestellt), **Frau Braun** (heute schon 3.. Ausschuss, OR Lüderitz – siehe Protokoll; wenn Anmerkungen eingearbeitet werden, dann auch beschließen; Bürger zeigen wenig Interesse), **Herr Graubner** (IGEK wird dringend benötigt um Fördermittel zu bekommen; kritisiert Art und Weise des Entstehens; es gab schon einmal eine Arbeitsgruppe, diese hätte man mit einbeziehen sollen; auch die Bürger hätten mehr einbezogen werden müssen) und **Herr Strube** (über Internet – schöne Form der Mitarbeit für Bürger).

Herr Brohm sagt zusammenfassend, dass es jetzt um die Beseitigung redaktioneller Fehler gehe. Das Konzept an sich ist abgeschlossen. Der Bürger hatte die Gelegenheit durch die Zusammenkünfte und auch online Einfluss auf dieses IGEK zu nehmen. Mit den Anmerkungen aus den Ortschaftsräten sowie aus den Ausschüssen wird man sich auseinandersetzen und dann einarbeiten.

Herr Brohm stellt den **Antrag auf Vertagung der BV 840/2018:**

Abstimmungsergebnis 9 x Ja; 0 x Nein; 0 X Enthaltung

Protokoll der Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

TOP 8 Herauslösung großer Saal Kulturhaus aus der Entgelt- und Benutzungsordnung DS-Nr.: BV 842/2018

Herr Brohm ruft den TOP auf. Es geht um die Herauslösung des großen Saales Kulturhaus aus der Entgelt- und Benutzungsordnung. Er erläutert, warum das gemacht werden soll (siehe Begründung). Zurzeit ist dies ein Negativgeschäft, deshalb möchte man einen Beschluss fassen, wo man selbstständig die Preise frei verhandeln kann. Er berichtet über die Ergebnisse aus dem Kultur- und Sozialausschuss. Es wurde ein Änderungsantrag eingebracht. Er verliest diesen. Im Anschluss erfolgt eine kurze Diskussion an der sich **Herr Wegener** (begrüßt grundsätzlich; KH in Ortschaft Tangerhütte einzige Möglichkeit Feiern durchzuführen; man sollte ...**„gewerbliche Veranstaltungen...“** schreiben, damit die privaten Veranstaltungen außen vor bleiben; macht Vorschlag Miete relativ fest, alles andere, z.B. Toiletten, Reinigung, Garderobe usw., extra berechnen) , **Frau Braun** (wie ist die Vertragsgestaltung mit Herrn Jacob, gibt es Zugeständnisse für den großen Saal; Halle in Lüderitz wird privat nicht vermietet), **Frau Platte** (weist darauf hin, dass es für die Hallen (MZH) für bestimmte Benutzungsarten keine Entgeltordnung gibt; gibt keine Verhaltensweisen, wie man solche Verträge abschließt), **Herr Graubner** (findet es gut, dass man jetzt Verhandlungsspielraum haben will; bitte aber mit Augenmaß) und **Dr. Dreihaupt** (man sollte Zahlen benennen und nicht frei nach Nase entscheiden) beteiligen.

Herr Brohm stellt folgenden **Änderungsantrag** zum vorliegenden Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung dahingehend einen Passus aufzunehmen, dass eingemietete gewerbliche Veranstaltungen (ausgenommen gemeinnützige Vereine) im großen Saal des Kulturhauses Tangerhütte mit Beschlussfassung in privatrechtlichen Verträgen nach marktüblichen Preisen verhandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

Im Anschluss stellt **Herr Brohm** die **BV 842/2018 mit der eingebrachten Änderung**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung dahingehend einen Passus aufzunehmen, dass eingemietete gewerbliche Veranstaltungen (ausgenommen gemeinnützige Vereine) im großen Saal des Kulturhauses Tangerhütte mit Beschlussfassung in privatrechtlichen Verträgen nach marktüblichen Preisen verhandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

TOP 9 Programmjahr 2019 - Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" - Gebiet „Nord-Ost“ Stadt Tangerhütte DS-Nr.: BV 843/2018

Herr Brohm ruft den TOP auf. Die Ausschussmitglieder möchten keine Erläuterungen zur BV.

Frau Platte möchte wissen, ob die 185.000 € Eigenmittel eingestellt sind. Das bejaht **Herr Brohm**. Weitere Fragen gibt es nicht.

Herr Brohm stellt die **BV 843/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt für eine geordnete städtebauliche Entwicklung:

1. den Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau" zu stellen.
2. die in den Anlage 1 und 2 ausgewiesene Planung Programmjahr 2019 (Haushaltsjahre 2019-2023);
3. die zur Durchführung der Vorhaben voraussichtlich erforderlichen Eigenmittel der Gemeinde in Höhe von 185.000,00 €, vorbehaltlich der Bewilligung des Antrages durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, bereitzustellen.

Der Bürgermeister sichert das laufende Verfahren ab und stellt den Folgeantrag.

Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 10 Programmjahr 2019 - Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" - Gebiet „Nord-West“ Stadt Tangerhütte DS-Nr.: BV 844/2018

Herr Gruber erläutert die vorliegende BV (siehe Begründung). Im Anschluss beantworten er und **Herr Brohm** die Fragen von **Frau Platte** (zu den Kosten) und Herrn Wegener (gibt es Kollisionen mit der WG).

Herr Brohm stellt die **BV 844/2018**, die wie folgt lautet zur Abstimmung:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt für eine geordnete städtebauliche Entwicklung:

1. den Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau Ost" zu stellen.
2. die in den Anlagen 1 und 2 ausgewiesene Planung Programmjahr 2019 (Haushaltsjahre 2019-2023);
3. im Falle der Bewilligung des Folgeantrages durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr mit der Wohnungsgenossenschaft Tangerhütte gemäß Antrag (Anlage 3) eine Vereinbarung über die Verwendung der beantragten Fördermittel als Letztempfänger abzuschließen.

Der Bürgermeister sichert das laufende Verfahren ab und stellt den Folgeantrag.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

TOP 11 Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Brohm informiert anhand PowerPoint-Präsentationen über:

- Eckpunkte HH 2019 (Kita, Grundschulen, Hort, Rücklagen, Hochwasserschutzmaßnahmen, Fortführung von Maßnahmen aus 2018, Investitionsmaßnahmen, Kassenkredit)
- Breibandausbau (grundlegende Situation, Ausbau weißer Flecken – nur diese sind förderfähig, Durchführung von Einwohnerversammlungen in den Ortschaften)

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Frau Platte stellt fest, dass dies die Sicht des Landes auf den ländlichen Raum ist. Die Dörfer werden benachteiligt.

Herr Brohm antwortet, dass es im Grunde die Umkehrung ist, weil jedes Dorf, je abgelegener es ist ausgebaut wird. Die Kernstadt bleibt bei 30 mbit.

Für **Frau Platte** ist dies schizophren. Wenn man die Wichtigkeit des ländlichen Raumes wirklich sieht, erschließt man die gesamten Dörfer und nicht nur die weißen Flecken.

Herr Brohm erläutert, dass entscheidend sei, dass man ein Projektgebiet sei, von Osterburg über Tangermünde Schönhausen bis Tangerhütte. Alle, die dort weiße Flecken haben, werden in einen Topf geworfen und müssen mehrheitlich dafür sein.

Als Nächstes fragt **Frau Platte** nach dem Mehlgerät für die Seitenbereiche der Straßen.

Herr Gruber antwortet, dass dies bestellt sei. Die Lieferfrist ist leider etwas lang.

Frau Platte spricht die Feuerlöscher in der Kita Grieben an. Diese sind in einer Höhe angebracht, so dass die Kinder dort mit dem Kopf gegenlaufen können. Sie gibt den Hinweis, dass es dafür Hüllen mit gerundeten Ecken gibt. Diese sollte man dort anbringen.

Als Weiteres möchte sie eine Übersicht über die Löschwasserbrunnen und deren Qualität für Grieben (hat sie schon mehrfach nachgefragt) haben.

Frau Braun möchte diese Übersicht ebenfalls für Lüderitz, Groß Schwarzlosen und Stegelitz.

Herr Wegener hat eine Frage zum Spielplatz Mahlpfuhl. Dieser ist ja aus der Förderung rausgerutscht. Laut Antrag sollte die Verwaltung dann versuchen, andere Fördermöglichkeiten zu finden bzw. den Spielplatz umzusetzen. Er möchte wissen, wie jetzt weiter verfahren werden soll.

Herr Brohm antwortet, dass man das noch nicht weiß.

Herr Wegener wirft noch ein, dass außerhalb des Dorfers eine Schaukel stehe, die in diesem Zusammenhang dann auch mit umgesetzt werden sollte, damit es nur den Spielplatz im Dorf gebe. Vielleicht kann man wenigstens diese schon umsetzen und ebenfalls das kleine Wippspieltier.

Herr Kinszorra hat eine Nachfrage zur Wiesenstraße – Zufahrt zur Schillerstraße. Es haben ihn einige Anwohner kontaktiert und er möchte wissen, wie hier der Stand sei, weil die Bürger in der Verwaltung/ Ordnungsamt keine richtige Antwort erhalten haben. Nach Grundbuchkarte ist die Straße 11,5 m breit. Er möchte zur nächsten SR-Sitzung eine Erklärung, wie damit weiter umgegangen werden soll. Er fragt, wird die Wiesenstraße als Durchfahrtsstraße wieder zur Schillerstraße sein. Jetzt steht ein Sackgassenschild davor und der Poller ist verschwunden. Die Straße ist jetzt auch nur noch ca. 5 m breit.

Es folgt eine rege Diskussion zum Thema Wiesenstraße (Breite der Straße, Widmung; Poller, neues Wohngebiet) an der sich **Herrn Gruber, Herrn Brohm, Herrn Kinszorra, Herrn Dr. Dreihaupt, Frau Braun** und **Herr Jagolski** beteiligen.

Frau Platte möchte wissen, ob man sich in der Verwaltung in Sachen Parkknöllchen in den Dörfern eine andere Herangehensweise überlegt.

Herr Brohm antwortet, dass man noch in der Zusammenfassung sei. Zwischen den unterschiedlichen Ansprüchen/ Vorstellungen muss eine Lösung gefunden werden, die für alle transparent und gleich ist.

Frau Platte wirft ein, dass es in den Dörfern unterschiedliche Ausbaubedingungen gibt. Nicht jeder Seitenbereich kann befestigt werden. Wenn man sich damit richtig beschäftigt, kommt man auch zu Lösungen. Es gibt durchaus Ermessensspielräume. Sie hofft auf eine ordentliche Aufarbeitung für die Herangehensweise durch die Verwaltung. Wichtig sei auch die Information der Bürger.

Dr. Dreihaupt (Herangehensweise; Schernebeck; Birkholz – Grundstück Matteredne; SR parkt vor Kulturhaus/ Parkverbot), **Herr Wegener** (Mahlpfehl, Feldstraße Tangerhütte, Parkplatz Arztpraxis Lüderitz- möchte Höhe Pacht für Grundstück wissen), **Frau Braun** (Straßenverkehrsordnung gilt für alle, auch konsequent durchsetzen; weist Bürger darauf hin; zeigt Bürger ab 3.x an) äußern sich ebenfalls zum Thema. **Herr Brohm** beantwortet die aufgetretenen Fragen zur Feldstraße, zur Gleichbehandlung aller, zum Parkplatz Arztpraxis Lüderitz.

Herr Wegener stellt fest, dass es keinen SR-Beschluss gibt (wie es vom BM zu den Bürgern gesagt wird), dass mit der Kontrolle jetzt so durchzuziehen. Er hat seinerzeit die Straßenreinigung und Herr Nagler die Gefahrenabwehr angesprochen. Es hat niemand das Parken auf den Grünstreifen angesprochen.

Herr Brohm verweist auf einen Presseartikel vom 16.06.2018. Außerdem sagt er, wenn das Ordnungsamt (OA) durch die Ortschaften fährt, wird alles kontrolliert.

Herr Jagolski weist auf die Kontrolle von Verkehrsschildern durch das OA hin. Ihm ist z.B. aufgefallen (gab Beschwerden zu LKW auf alten Bahnhofsgelände, Frau Wittke hat gesagt, sie dürfen dort stehen), dass bei Wehke ein Verkehrsschild steht „LKW verboten, Lieferverkehr frei“, Auf der anderen Seite steht „LKW verboten, Anwohner frei“. So etwas muss auffallen.

Herrn Graubner wurde aus mehreren Ortschaften erobert berichtet, dass das OA Fotos zur Straßenreinigung macht. Die Bürger erhalten über ihr Vergehen dann Post mit Bildern. Er bittet zu prüfen, ob man nicht zuerst das Gespräch mit den Bürgern führen sollte. Manche sind die ganze Woche auf Montage und haben nur am Wochenende Zeit sich um ihre Grundstücke zu kümmern.

Herr Wegener sagt hierzu, dass es nicht darum gehe, wenn einmal nicht gereinigt werde, sondern um diejenigen die auf Dauer ihrer Pflicht zur Straßenreinigung nicht nachkommen. Dann muss das OA auch tätig werden und da findet er Fotos zur Feststellung des Sachverhaltes (werden nicht in die Öffentlichkeit gegeben) gut.

Herr Brohm erläutert anhand einer Karte, das Grundstück in der Wiesenstraße, welches verkauft werden soll.

Herr Brohm schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:52 Uhr. **Frau Ahrberg** verlässt die Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 23 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Brohm stellt um 22:03 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 24 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Brohm gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TOP 25 Schließen der Sitzung

Herr Brohm schließt die Sitzung um 22:05 Uhr.